

DIE STADT

AMTSBLATT DER KLINGENSTADT SOLINGEN

75. Jahrgang

Nr. 03

Donnerstag, 20. Januar 2022

SITZUNGEN DES RATES DER STADT SOLINGEN, SEINER AUSSCHÜSSE UND DER BEZIRKSVERTRETUNGEN

24.01.2022, 17:00 Uhr

Bezirksvertretung Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid

Verwaltungsgebäude Bonner Straße – Kasino
Bonner Straße 100 (Eingang Langhansstraße 6), 42697 Solingen

Bitte beachten Sie die am Sitzungstag geltenden Corona-Richtlinien.

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Einwohnerfragestunde

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 7. Sitzung der Bezirksvertretung Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid am 29.11.2021
4. Bauleitplanung Düsseldorf Straße/Lippestraße
Information über das Ergebnis der Öffentlichkeits- und Trägerbeteiligungen zum Entwurf des Bebauungsplanes O 658 sowie Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan O 658 für das Gebiet zwischen der Düsseldorf Straße, der Weststraße, der Lippestraße und der Straße Im Ohligs (Beschluss 3)

- Stadtbezirk Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid -

5. Antrag zur Fällung von zwei Bäumen an der Feuer- und Rettungswache Brunnenstraße
6. Beschilderung auf der Kasparstraße
Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 09.01.2022
7. Parksituation am rückwärtigen Bahnhofsaustrag Sauerbreystraße
Gemeinsamer Antrag der Bezirksfraktionen der BfS, Bündnis 90/Die Grünen, DIE LINKE, SPD und CDU vom 11.01.2022
8. Freie Budgetmittel 2022
9. Verschiedenes
 - 9.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 9.1.1 Kleingartenanlage am Bussche-Kessel-Weg
hier: Information zum Ergebnis der Ausbietung und zur rechtlichen Beratung
 - 9.1.2 Gefahrenbaumfällungen verschiedene Straßen/Orte im Stadtgebiet von Solingen Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid
 - 9.2 Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 7. Sitzung der Bezirksvertretung Ohligs/Aufderhöhe/Merscheid am 29.11.2021
4. Verschiedenes
 - 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.1.1 Verkauf von städtischen Grundstücken
 - 4.2 Anfragen an die Verwaltung

24.01.2022, 17:00 Uhr

Zuwanderer- und Integrationsrat

Theater und Konzerthaus – Tagungsraum 3
Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen

Bitte beachten Sie die am Sitzungstag geltenden Corona-Richtlinien.

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

1. Beantwortung von Anfragen

Herausgegeben von:

Klingenstadt Solingen

Der Oberbürgermeister

Pressestelle, Postfach 10 01 65, 42601 Solingen

Verantwortlich Thomas Kraft
Fon 0212 290 - 2142

Redaktion Ilka Fiebich
Fon 0212 290 - 2111, Fax 290 - 74 2111

E-Mail amtsblatt@solingen.de

Satz Klingenstadt Solingen, Mediengestaltung

Veröffentlichung/ Vertrieb Digital unter www.solingen.de/amtsblatt.
In gedruckter Form liegt es kostenlos in Verwaltungsgebäuden und Bürgerbüros aus. Nachdruck und Veröffentlichungen jeder Art sind nur mit Genehmigung des Herausgebers zulässig. Erscheint wöchentlich.

Die öffentlichen Sitzungsunterlagen sind im Büro des Oberbürgermeisters, Ratsangelegenheiten, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen, einzusehen.

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.

- 1.1 Kulturelle Diversität und Chancengleichheit in der Stadtverwaltung
- 1.2 Wohngeldstelle
- 1.3 Bergisches Servicecenter
- 1.4 Unterricht für Grundschüler mit Migrationshintergrund
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Protokoll über die 6. Sitzung des Zuwanderer- und Integrationsrates am 29.11.2021
- 4. Förderanträge im ersten Halbjahr 2022
- 5. Benennung der Mitglieder der Arbeitsgruppe „Öffentlichkeitsarbeit“
- 6. Bildung einer gemeinsamen Arbeitsgruppe zwischen dem Ausländerbüro und dem Zuwanderer- und Integrationsrat
Antrag der BFS/ABI Fraktion vom 10.11.2021
- 7. Wartezeit beim Ausländeramt
Antrag der BFS/ABI Fraktion vom 01.09.2021
- 8. Arena Bergisch Land – Auswirkungen auf die Sporttreibenden im Quartier
Antrag von der Ratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen, der Internationalen Liste, der Demokratischen Liste, des Internationalen Frauenzentrums vom 07.01.2021
- 9. Berichte aus den Gremien
- 10. Berichte aus den Arbeitsgruppen
- 11. Bericht aus dem Landesintegrationsrat
- 12. Verschiedenes
- 12.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 12.2 Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

- 1. Beantwortung von Anfragen
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Protokoll über die 6. Sitzung des Zuwanderer- und Integrationsrates am 29.11.2021
- 4. Aussprache
- 5. Verschiedenes
- 5.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 5.2 Anfragen an die Verwaltung

25.01.2022, 17:00 Uhr

Bezirksvertretung Gräfrath

Kunstmuseum Solingen – Ratssaal
Wuppertaler Straße 160, 42653 Solingen

Bitte beachten Sie die am Sitzungstag geltenden Corona-Richtlinien.

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

Einwohnerfragestunde

- 1. Beantwortung von Anfragen
- 1.1 Nachfragen zur Vorlage 1157/2021
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Protokoll über die 8. Sitzung der Bezirksvertretung Gräfrath am 23.11.2021
- 4. Zustandsbericht Nümmener Bach
Vortrag von Herrn Dr. Jan Boomers
- mündlicher Bericht -
- 5. Neuwahl des Bezirksbürgermeisters/
der Bezirksbürgermeisterin
- mündlicher Bericht -

- 5.1 Neuwahl des Bezirksbürgermeisters/
der Bezirksbürgermeisterin
Gem. Antrag der Bezirksfraktionen der SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 10.01.2022
- 6. Neuwahl einer Stellvertretung für den
Bezirksbürgermeister/die Bezirksbürgermeisterin
- mündlicher Bericht -
- 7. Ersatzpflanzungen im Rahmen des Baus der Recyclinganlage der AWG
Gem. Antrag der Bezirksfraktion Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke
- 8. Verschiedenes
- 8.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 8.1.1 Gefahrenbaumfällungen verschiedene Straßen/Orte im Stadtgebiet von Solingen Gräfrath
- 8.2 Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

- 1. Beantwortung von Anfragen
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Protokoll über die 8. Sitzung der Bezirksvertretung Gräfrath am 23.11.2021
- 4. Verschiedenes
- 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1.1 Verkauf von städtischen Grundstücken
- 4.2 Anfragen an die Verwaltung

25.01.2022, 17:00 Uhr

Zentraler Betriebsausschuss

Theater und Konzerthaus – Großer Konzertsaal
Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen

Bitte beachten Sie die am Sitzungstag geltenden aktuellen Corona-Richtlinien.

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

- 1. Beantwortung von Anfragen
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Protokoll über die 6. Sitzung des zentralen Betriebsausschusses am 16.12.2021
- 4. Aufbau eines Rückwärtsfahrkataster mit Gefährdungsbeurteilungen im Bereich der Abfallsammlung
- 5. Präsentation Umbau der Kapelle auf dem Burg-Friedhof
- 6. Verschiedenes
- 6.1 Mitteilungen der Betriebe
- 6.2 Anfragen an die Betriebe

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

- 1. Beantwortung von Anfragen
- 2. Befangenheitserklärungen
- 3. Protokoll über die 6. Sitzung des zentralen Betriebsausschusses am 16.12.2021
- 4. Sachstand TBS 2030 Standortkonzept, Wertstoffhof, Rauchgasreinigungsanlage
- 5. TBS-Standortkonzept 2030 1. Teil-Projektauftrag – Auftragserteilung Neubau eines Verwaltungsgebäudes einschließlich Umkleide-, Dusch-, Sozialtraktes für über 100 Mitarbeiter*innen der Abfallwirtschaft auf dem Grundstück Eintrachtstraße 9 (Modul 1.1)

6. Auftragsvergabe Planungsleistungen Rauchgasreinigungsanlage
7. Betrauung der Stadtentwicklungsgesellschaft Solingen GmbH & Co. KG mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen des sozialen Wohnungsbaus und der Stadtentwicklung im Gebiet der Stadt Solingen
8. Verschiedenes
 - 8.1 Mitteilungen der Betriebe
 - 8.1.1 Vergaben und Vertragsabschlüsse über 50.000 Euro der TBS
Berichtszeitraum 13.10.2021 - 31.12.2021
 - 8.2 Anfragen an die Betriebe

25.01.2022, 18:30 Uhr

Bezirksvertretung Gräfrath

Kunstmuseum Solingen – Ratssaal
Wuppertaler Straße 160, 42653 Solingen

Bitte beachten Sie die am Sitzungstag geltenden Corona-Richtlinien

Tagesordnung - öffentlich -

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Freie Budgetmittel 2022
4. Verschiedenes
 - 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.2 Anfragen an die Verwaltung

27.01.2022, 17:00 Uhr

Bezirksvertretung Burg/Höhscheid

Theater und Konzerthaus – Kleiner Konzertsaal
Konrad-Adenauer-Straße 71, 42651 Solingen

Bitte beachten Sie die am Sitzungstag geltenden Corona-Richtlinien.

Tagesordnung - öffentlicher Teil -

1. Einwohnerfragestunde
2. Beantwortung von Anfragen
 - 2.1 Gartenanlage Gabelsberger Straße
3. Befangenheitserklärungen
4. Protokoll über die 7. Sitzung der Bezirksvertretung Burg/Höhscheid am 25.11.2021
5. Auszüge aus dem Sozialbericht 2020 für den Bezirk Burg/Höhscheid
Antrag der CDU-Bezirksfraktion vom 25.05.2021
6. Sparkasse Unterburg
Antrag der Bezirksfraktion von Bündnis 90/Die Grünen vom 10.01.2022
7. Antrag zur Fällung eines Baumes am Verwaltungsgebäude Gasstraße
8. Wiederwahl einer Schiedsperson Bezirk V
9. Verkehrliche Gesamtsituation am Schulgebäude Bünkenberg, Vockerter Straße
- mündlicher Bericht -
10. Wiedererrichtung der Fußgängerbrücke am Oberrüdener Kotten
- mündlicher Bericht -
11. Freie Budgetmittel 2022

12. Verschiedenes

- 12.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 12.1.1 Gefahrenbaumfällungen verschiedene Straßen/Orte im Stadtgebiet von Solingen Burg/Höhscheid
 - 12.1.2 Anregung nach § 24 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) – hier: Überprüfung des Bebauungsplanes H 667 – Börsenstraße
- 12.2 Anfragen an die Verwaltung

Tagesordnung - nichtöffentlicher Teil -

1. Beantwortung von Anfragen
2. Befangenheitserklärungen
3. Protokoll über die 7. Sitzung der Bezirksvertretung Burg/Höhscheid am 25.11.2021
4. Verschiedenes
 - 4.1 Mitteilungen der Verwaltung
 - 4.2 Anfragen an die Verwaltung

BEKANNTMACHUNG

III. Änderung der Betriebsatzung für den Dienstleistungsbetrieb Gebäude der Stadt Solingen vom 06.01.2022

Aufgrund der §§ 7, 41, 107 Abs. 2 und 114 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der derzeit gültigen Fassung, der Eigenbetriebsverordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) vom 16.11.2004 in der Fassung des Art. 16 NKFG NRW (GV. NRW. S. 644), geändert durch Verordnung zur Änderung von Rechtsverordnungen auf dem Gebiet des Gemeindefachrechts vom 05.08.2009 (GV NRW S. 438) in der zurzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Solingen am 16.12.2021 nachstehende III. Änderung der Betriebsatzung für den Dienstleistungsbetrieb Gebäude der Stadt Solingen beschlossen:

Artikel I

§ 6 Absatz 2 Buchstabe c) wird ersetzt durch folgende Formulierung:

2. Der Betriebsausschuss entscheidet endgültig über (...)
 - c) die Beauftragung einer Wirtschaftsprüfungsgesellschaft bzw. einer Wirtschaftsprüferin/eines Wirtschaftsprüfers zur Prüfung des Jahresabschlusses.

Artikel II

Diese Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2022 in Kraft.

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende III. Änderung der Betriebsatzung für den Dienstleistungsbetrieb Gebäude der Stadt Solingen wird hiermit öffentlich bekanntgegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass nach § 7 Absatz 6 GO NRW eine Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen beim Zustandekommen dieser Satzung nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) diese Satzung ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekannt gemacht worden,
- c) der Oberbürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Gemeinde vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Solingen, den 06.01.2022

Kurzbach
Oberbürgermeister

BEKANNTMACHUNG

Verwaltungsrichtlinien der Stadt Solingen für die Vergabe des Budgets aus dem Verwendungsfonds zur Bürgerbeteiligung in der Solinger Innenstadt (City 2030)

Präambel

Im Rahmen des Landesprogramms „Lebendige Zentren“ wird die Stadt Solingen einen Verwendungsfonds in der Solinger Innenstadt einrichten. Für diese Stadtteilarbeit stellt das Land Nordrhein-Westfalen der Stadt Solingen insgesamt Mittel in Höhe von ca. 152.880 Euro (abhängig von der Einwohnerzahl) für 8 Jahre zur Verfügung. Der erforderliche Eigenanteil in Höhe von 20% wird von der Stadt Solingen getragen.

Über den Einsatz dieser Mittel sollen Bewohnerinnen und Bewohner entscheiden, sowie Personen, die im Stadtteil tätige Institutionen und Vereine eigenverantwortlich vertreten. Ziel dieser Verlagerung der Entscheidungskompetenz in den Stadtteil ist es, zügig, unbürokratisch und zielgenau Zuschüsse zu Projekten vergeben zu können, und damit eine höhere Wirkung sowie eine höhere Identifikation der Menschen mit ihrem Stadtteil zu erzielen.

§ 1

Geltungsbereich

- (1) Die Richtlinien gelten für das abgegrenzte Gebiet des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes City 2030 (ISEK) für die Solinger Innenstadt, welches durch die Anerkennung des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen des Programms „Lebendige Zentren“ gefördert wird (s. Anlage 2 Gebietsabgrenzung). Die Richtlinien basieren auf Punkt 17 der Förderrichtlinien Stadterneuerung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 22.10.2008.

§ 2

Gegenstand der Förderung

- (1) Förderfähig sind Maßnahmen, die geeignet sind, die Ziele der Innenstadtentwicklung im abgegrenzten Gebiet bekannt zu machen, Bewohner/innen und Organisationen bei der Weiterentwicklung und Konkretisierung der Ziele zu aktivieren und sie bei der Realisierung dieser Ziele zu unterstützen.

- (2) Die Mittel aus dem Verwendungsfonds können zur Umsetzung von Projekten und Aktivitäten in der Innenstadt von Solingen verwendet werden. Gemäß den in § 1 genannten Richtlinien werden kleinere Projekte, die z.B. nachbarschaftliche Kontakte stärken, die lokale Wirtschaft stärken sowie die Stadtteilkultur beleben, gefördert. Antragsberechtigt ist grundsätzlich jede/r; z. B. Bewohner/innen bzw. Bewohnergruppen, Initiativen, Einrichtungen und Vereine.
- (3) Zuschussfähig sind alle Projekte, die einen Mehrwert für die Innenstadt bedeuten und dem Kriterienkatalog unter dem folg. Satz 4 entsprechen. Nicht zuschussfähig sind jedoch solche Projekte, die gegen geltendes Recht oder Bestimmungen, insbesondere gegen die Förderrichtlinien Stadterneuerung des Landes Nordrhein-Westfalen oder gegen die guten Sitten verstoßen. Eine Förderung erfolgt nur, wenn der Zuschuss mindestens 100,00 EUR beträgt (Bagatellgrenze).
- (4) Die Projekte und Aktivitäten müssen zur Mitwirkung der Beteiligten weiter einen Bezug zu den Zielsetzungen des Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzeptes City 2030 (s. <https://www.solingen.de/de/inhalt/innenstadt/>) aufweisen. Daraus ergibt sich, dass förderfähige Projekte mindestens eines der folgenden Ziele verfolgen:
 - die Förderung der Aktivierung des Bewohnerengagements
 - die Stärkung der lokalen Wirtschaft in der Innenstadt
 - die Belebung der Stadtteilkultur
 - die Stärkung des Wohnstandorts in der Innenstadt
 - die Stärkung der Innenstadt Solingen als multifunktionalem Stadtraum
 - die Förderung der Aufenthaltsqualität und die Aufwertung des öffentlichen Raumes
 - die Inwertsetzung von Flächenpotenzialen und aktive Gestaltung des lokalen Strukturwandels
 - die Stärkung des interkulturellen Zusammenlebens und der nachbarschaftlichen Kontakte
 - die soziale Stabilisierung der Innenstadt
 - die Vernetzung der verschiedenen Akteure in der Innenstadt
 - den Aufbau von Kooperationsstrukturen
 - die Imageverbesserung der Innenstadt
 - die Stärkung der Identität mit der Innenstadt
- (5) Die Förderung erfolgt im Rahmen des pflichtgemäßen Ermessens und im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel der Stadt Solingen und der vom Land bewilligten Zuwendungen.

§ 3

Beirat

- (1) Die Stadt Solingen setzt für die Vergabe der Mittel aus dem Verwendungsfonds und zur Bürgerbeteiligung einen Beirat ein. Den Vorsitz des Beirats übernimmt das Innenstadtmanagement Solingen, das Rede- aber kein Stimmrecht hat. Vertreter der Verwaltung haben in den Sitzungen ebenfalls Rede - aber kein Stimmrecht.
- (2) Der Beirat besteht aus Bewohnerinnen und Bewohnern der Solinger Innenstadt sowie aus namentlich zu benennenden Personen aus Institutionen, Vereinen, Handel usw., die in der Innenstadt, soziale, kulturelle, bildungsbezogene oder wirtschaftliche Belange vertreten.

Mitglieder mit Stimmrecht (jeweils ein Vertreter)	Besetzungsrecht / Benennung durch
1 Bezirksbürgermeister/in Bezirksvertretung	Gesetzt
1 Mitglied BV	Durch BV gewählt
2 Vertreter/in Anwohner	Wahl auf dem Stadtteilforum
2 Vertreter/in Gastronomie und Handel (W.I.R. e.V.)	Benennung durch Verein
1 Vertreter/in Initiativkreis e.V.	Benennung durch Verein
1 Vertreter/in Kreditinstitut	Benennung durch Stadtsparkasse
1 Vertreter/in Jugend(arbeit)	Wahl auf dem Stadtteilforum
1 Vertreter/in Familie und Erziehung	Wahl auf dem Stadtteilforum
1 Vertreter/in Senioren(arbeit)	Wahl auf dem Stadtteilforum
1 Vertreter/in Integration Migrantenselbstorganisationen	Wahl auf dem Stadtteilforum
1 Vertreter/in Kirche	Wahl auf dem Stadtteilforum
1 Vertreter/in Kultur	Wahl auf dem Stadtteilforum

- (3) Die Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder im Beirat wird auf 14 Personen plus Vorsitz und Verwaltung festgelegt. Für jedes Mitglied wird ein Stellvertreter/in benannt.
- (4) Die Besetzung der stimmberechtigten Mitglieder des Stadtteilbeirats, die gemäß § 3 (3) nicht direkt durch eine Organisation / ein Gremium benannt werden, erfolgt durch eine Wahl auf einem Stadtteilforum. Die von den Organisationen benannten Mitglieder werden auf dem Stadtteilforum vorgestellt und bestätigt.
- (5) Der Beirat arbeitet jeweils für die Dauer von zwei Jahren nach Aufnahme seiner Tätigkeit. Danach wird der Beirat neu besetzt, um ggf. anderen Personen die Chance zur Mitwirkung zu geben. Bis zur Neubesetzung des Beirates arbeitet der jeweils aktuelle Beirat kommissarisch weiter.
- (6) Bei Ausscheiden einer Person sucht das Innenstadtmanagement Solingen und der Beirat ein neues Mitglied gemäß den Vorgaben dieser Richtlinie. Der Beirat bestätigt die Mitgliedschaft durch einfache Abstimmung. Scheidet eine von der Bezirksvertretung entsandte Person aus, so wird die Ersatzperson von der Bezirksvertretung bestimmt.
- (7) Der Beirat kann sich auf Grundlage dieser Richtlinie eine Geschäftsordnung geben.
- (8) Die Mitglieder des Beirats verpflichten sich zur regelmäßigen Teilnahme an den Sitzungen sowie zu einem konstruktiven Verhalten bei den Sitzungen. Sollte eine Person regelmäßig fehlen oder die Sitzungen durch ihr Verhalten regelmäßig stören, kann diese Person nach einer vorherigen schriftlichen Verwarnung im Wiederholungsfall ihren Sitz im Beirat verlieren, wenn jeweils 2/3 der anwesenden Mitglieder entsprechenden Beschlussvorschlägen zur Verwarnung und zum Ausschluss zugestimmt haben.
- (9) Aufgabe des Beirats ist insbesondere die eigenverantwortliche Vergabe von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds an Antragsteller der Solinger Innenstadt nach Maßgabe dieser Richtlinien. Er dient darüber hinaus der Information und der Diskussion ortsteilrelevanter Themen insbesondere mit Bezug zu den Fördervorhaben.

(10) Die Sitzungen des Beirats finden auf Einladung des Vorsitzes nach Bedarf, in der Regel mind. einmal pro Quartal statt. Das Innenstadtmanagement Solingen lädt mindestens eine Woche vor der nächsten Sitzung die Beiratsmitglieder und die jeweiligen Antragsteller per E-Mail ein. Mit der Einladung werden alle vorliegenden Anträge verschickt.

§ 4

Verfahren zum Verfügungsfonds

- (1) Einzelpersonen, Gruppen, Gewerbetreibende, Vereine, Verbände, Schulen, Kinder- & Jugendgruppen (vertreten durch eine geschäftsfähige Person) oder sonstige Institutionen, die hauptsächlich aus der Solinger Innenstadt kommen, können Mittel aus dem Verfügungsfonds beantragen. Auch das Innenstadtmanagement kann besondere Projekte zur Belebung der Innenstadt beantragen.
- (2) Die Mittel werden als Zuschuss gewährt. Pro Projekt wird eine maximale Fördersumme von 2.500,00 Euro festgelegt. Bei einer Wiederholung eines Projekts reduziert sich die Förderung um jeweils mind. 20 % der Erstfördersumme.
- (3) Ein Antrag auf eine Förderung des Projektes muss in schriftlicher Form als Konzept oder Projektbeschreibung, einschließlich einer Kosten- und Finanzierungsübersicht bis spätestens vier Wochen vor der nächsten Sitzung des Beirates beim Innenstadtmanagement Solingen vorliegen. Die vom Innenstadtmanagement bereit gestellten Formulare sind zu verwenden. Die Termine können beim Innenstadtmanagement abgefragt werden.
- (4) Die Stadt Solingen prüft in Zusammenarbeit mit dem Vorsitz zunächst die Anträge, ob sie im Rahmen der Richtlinien der Städtebauförderung förderfähig sind. Daraufhin entscheidet der Beirat über die Zuschüsse auf Grund vorliegender schriftlicher Projektvorschläge mit einfacher Mehrheit. Über die Entscheidungsfindung ist ein Protokoll zu führen, das der Stadt Solingen vorzulegen ist.
- (5) Der/dem Antragsteller/in wird Gelegenheit gegeben, ihr/sein Vorhaben persönlich dem Beirat zu erläutern. Nach Genehmigung des Zuschusses muss innerhalb von 6 Monaten mit der Umsetzung des Projektes begonnen werden.
- (6) Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung besteht weder dem Grunde nach der Höhe nach. Aus der Bewilligung eines Projektes lassen sich auch keine Ansprüche auf die erneute Bewilligung eines weiteren Antrags gleichen Inhalts ableiten.
- (7) Die Stadt Solingen wird entsprechend den Beschlüssen des Beirats schriftliche Bescheide erteilen. Mit dem Vorhaben darf vor der Bewilligung nicht begonnen werden.
- (8) Als Anlage zum Antragsformular muss eine Erklärung, ob die/der Antragsteller/in allgemein oder für das betreffende Vorhaben vorsteuerabzugsberechtigt ist, hinzugefügt werden.

§ 5

Abstimmungen im Beirat

- (1) Der Beirat fällt seine Entscheidungen mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder. Für eine Entscheidung müssen mind. 50% der Mitglieder anwesend sein. Das Stimmrecht kann nur persönlich ausgeübt werden. Jedes Mitglied des Beirats hat eine Stimme. Falls Mitglieder des Beirats an einer Sitzung nicht teilnehmen können, können Vertreter/innen nach vorheriger Information des Vorsitzes eingesetzt werden. Jedes Mitglied ist selbst für die Benennung eines/er Vertreter/in verantwortlich. Liegt eine Befangenheit vor, indem ein Beiratsmitglied an einem beantragten Projekt in verantwortlicher Funktion beteiligt ist oder in anderer Form davon einen persönlichen oder beruflichen Nutzen hat, wird dieses Mitglied von der entsprechenden Abstimmung ausgeschlossen.
- (2) Der Beirat fasst seine Beschlüsse nicht öffentlich.
- (3) Ist die Beschlussfähigkeit im Laufe der Sitzung nicht mehr gegeben, kann die Abstimmung im Nachgang der Sitzung per E-Mail erfolgen. Hierzu erhalten alle Mitglieder durch das Innenstadtmanagement eine Information und Empfehlung der anwesenden Mitglieder. Das Innenstadtmanagement setzt eine Frist mit mind. 7 Tagen. Das Abstimmungsergebnis per E-Mail wird im Protokoll ebenfalls vermerkt.
- (4) Der Beirat hat die Möglichkeit, Empfehlungen und Auflagen zu formulieren, die Bestandteil des Zuwendungsbescheids an den Träger sind.
- (5) Um eine effiziente Abstimmung und Bearbeitung zu ermöglichen, kann das Innenstadtmanagement in Ausnahmesituationen eine schriftliche Abstimmung per E-Mail sowie per Videokonferenz durchführen. Das Stadtteilmanagement legt eine angemessene Frist für den Abstimmungszeitraum fest.

§ 6

Zuschussvergabe und Verwendung der Mittel

- (1) Bei der Verwendung der Mittel sind die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten. Bei Aufträgen über 500 € ist dies zu belegen. Dies kann z.B. durch Einholen von drei Angeboten dokumentiert werden. Falls die Mittel aus dem Verfügungsfonds nur einen Teil der Gesamtkosten eines Auftrages ausmachen und die Auftragssumme über 2.500 € netto liegt, ist Rücksprache mit der Stadt Solingen, Stadtdienst Stadtentwicklungsplanung zu halten, um die Vergabe abstimmen zu können. Bei Einhaltung dieser Regeln werden das Vergaberecht und insbesondere die Vergabeordnung der Stadt Solingen sowie die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit bei der Verwendung der Mittel beachtet.
- (2) Die Zuschüsse dürfen kein Ersatz für die Regelfinanzierung von Projekten und Maßnahmen oder für dauerhafte Arbeitsverhältnisse sein. Eine mögliche Kofinanzierung muss im Antrag in der Kosten- und Finanzierungsübersicht aufgeführt werden und darf nicht durch Mittel erfolgen, die ihrerseits aus Mitteln der Städtebauförderung oder im Rahmen von EU-kofinanzierten Programmen eingeworben wurden (Verbot der Doppelfinanzierung).

- (3) Zusätzliche Einnahmen oder der Erhalt von Drittmitteln verringern die Höhe des Zuschusses.
- (4) Gefördert werden Sach- wie Materialkosten und Honorare bzw. Aufwandsentschädigungen in angemessener Höhe. Werden Mittel für Honorare für selbständige Tätigkeiten vergeben, so ist hierüber ein Honorarvertrag abzuschließen. Vorstände z.B. von Vereinen können sich selbst kein Honorar auszahlen.
- (5) Für die Vorhaben soll eine geeignete Öffentlichkeitsarbeit geleistet werden. Maßnahmen zur Öffentlichkeit müssen mit dem Innenstadtmanagement frühzeitig abgestimmt werden, damit die Publizitätsvorschriften des Fördergebers eingehalten werden.
- (6) Der Zuwendungsempfänger hat der Stadtverwaltung nach Abschluss des Projektes die Fertigstellung anzuzeigen und innerhalb von zwei Monaten die entstandenen Kosten mit einem Verwendungsnachweis in qualifizierter Form nachzuweisen. Hinzuzufügen ist:
 - ein kurzer Bericht (maximal zwei DIN A4 Seiten) über die Durchführung des Projekts/der Aktivität, möglichst mit Fotos
 - eine vollständige und nachvollziehbare Übersicht über die Kosten und die Finanzierung des Projekts (Einnahmen/Ausgaben)
 - Belege der Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit
 - Nachweis von Preisvergleichen analog zu den Vergaberichtlinien der Stadt Solingen und des Fördergebers
 - Ggf.: Inventarisierung angeschaffter Gegenstände
- (7) Die Auszahlung der Mittel erfolgt auf der Grundlage von Zahlungsnachweisen/Belegen nach Prüfung durch die Stadt Solingen. Rechnungen und Zahlungsbelege sind im Original vorzulegen. Eine Vorfinanzierung erfolgt nicht.
- (8) Die über den Verfügungsfonds angeschafften beweglichen Gegenstände sind innerhalb des Bindungszeitraums von 5 Jahren grundsätzlich für andere gemeinnützige Vorhaben in der Solinger Innenstadt in geeigneter Form kostenfrei zur Verfügung zu stellen, sofern sie nicht gleichzeitig durch den Fördernehmer selbst benötigt werden. In Abstimmung mit der Stadt Solingen kann für einen Verleihvorgang eine angemessene Kautions sowie eine angemessene Instandhaltungsgebühr erhoben werden. Letztere ist zu dokumentieren, in getrennter Kasse zu führen und auf Verlangen der Stadt Solingen nachzuweisen; sie darf zweckgebunden nur für Reparaturen und Ersatzbeschaffungen verwendet werden. Die Verfügbarkeit der Gegenstände ist offensiv und transparent bekannt zu machen.
- (9) Der Vorsitz stellt sicher, dass diese Verwaltungsrichtlinien eingehalten werden.

§ 7

Inkrafttreten

- (1) Diese Richtlinien hat der Rat der Stadt Solingen in seiner Sitzung am 16.12.2021 beschlossen. Sie treten einen Tag nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt in Kraft.

Solingen, 10.01.2022

Tim Kurzbach
Oberbürgermeister

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Öffentliche Ausschreibung (VOB) V22/90-4/024 - Arbeiten am HD-Teil der Müllkessel

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906781
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Öffentliche Ausschreibung [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42655 Technische Betriebe Solingen, Sandstr. 16a
- f) Art und Umfang der Leistung**
Arbeiten am HD-Teil der Müllkessel
Planmäßige und unplanmäßige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten am Hochdruckteil der Müllkessel sowie an Leitungen, die mit Hochdruckdampf beaufschlagt sind. Laufzeit des Vertrages zwei Jahre ab Auftragsvergabe mit Verlängerungsoption um ein Jahr.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: 01.03.2022 Bis:
Laufzeit des Vertrags beträgt 2 Jahre ab Auftragsvergabe, mit Verlängerungsoption um 1 weiteres Jahr.
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/bd050109-a54b-4175-b66e-0a78754bd24e>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilhabeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden, Teilnahme- oder Angebotsfrist:**
Bindefrist:
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
17.01.2022 10:00:00
16.02.2022

p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:

<https://portal.deutsche-evergabe.de>

q) Sprache, in der die Angebote abgefaßt sein müssen

Deutsch

r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung

Niedrigster Preis

s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen

t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muß

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre; durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter – jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.

Eigenerklärung nach § 16 (2) VOB/A und Erklärung gemäß § 19 MiloG - jeweils nachzuweisen gemäß

Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Bezirksregierung Düsseldorf Dezernat 34 VOB Beschwerdestelle

Postfach 300865

40408 Düsseldorf

Tel.:

Fax:

11.01.2022

NATIONALE BEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VgV) 13.01.2022

Verfahren: V22/KC-F/044 - 3 Stück Kleinfahrzeuge 2-Achsfahrgestell mit Abfallsammelpressaufbau
(Engstellenfahrzeuge)

Auftraggeber: Stadt Solingen

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind**

Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906779
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- 2) Verfahrensart**

Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind**

Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen**
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung**

3 Stück Kleinfahrzeuge 2-Achsfahrgestell mit Abfallsammelpressaufbau (Engstellenfahrzeuge)
3 Stück Kleinfahrzeuge 2-Achsfahrgestell (Allrad) mit Abfallsammelpressaufbau (Engstellenfahrzeuge)
Ort der Leistungserbringung:
42719 Solingen
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**

Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten**

Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

Von: Bis:
Lieferung unverzüglich nach Auftragserteilung
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können**

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/90887ecf-7965-4290-95d4-e28999a122bb>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist**

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 25.02.2022 10:00:00
Bindefrist: 26.04.2022 00:00:00
- 11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen**
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**

Gem. VOL/B
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt**

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 3 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre sowie durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch Referenzfragebogen.
Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.
Es wird auf die Bekanntmachung Amtsblatt EU verwiesen.
Rechtsform für Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.**

Wirtschaftlichstes Angebot: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung
Preis-/Leistungsverhältnis (%): 50 / 50
Aufschlüsselung der Leistungskriterien:
„Technischer Wert“ mit 23 %
„Umweltverträglichkeit“ mit 12 %
„Ergonomie / Funktionalität“ mit 10 %
„Lieferzeit“ mit 5 %

NATIONALE BEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VgV) 11.01.2022

Verfahren: V22/KC-F/042 - 3 Stück PKW „Kleinstwagen“ mit Elektroantrieb (BEV)

Auftraggeber: Stadt Solingen

- 1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind**

Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906781
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- 2) Verfahrensart**

Offenes Verfahren (EU) [VgV]
- 3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind**

Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.
- 4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen**
- 5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung**

3 Stück PKW „Kleinstwagen“ mit Elektroantrieb (BEV)
3 Stück PKW „Kleinstwagen“ mit Elektroantrieb (BEV) z. B. Fiat 500, Renault Twingo Electric oder vergleichbare Modelle anderer Hersteller
Ort der Leistungserbringung:
42651 Solingen
- 6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose**

Losweise Ausschreibung: Nein
- 7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten**

Nebenangebote sind zugelassen
- 8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist**

Von: 15.02.2022 Bis: 15.12.2022
Unverzüglich nach Auftragsvergabe
- 9) Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können**

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/5978a8eb-b5ae-4ceb-b18e-3bf4ff37086c>
- 10) Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist**

Teilnahme- oder Angebotsfrist: 11.02.2022 10:00:00
Bindefrist: 12.04.2022 00:00:00
- 11) Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen**
- 12) Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**

Gem. VOL/B
- 13) Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt**

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 3 Jahre;
Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre sowie durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch Referenzfragebogen. Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.
Es wird auf die Bekanntmachung Amtsblatt EU verwiesen.
Rechtsform für Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.
- 14) Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.**

Wirtschaftlichstes Angebot: Freie Verhältniswahl Preis/Leistungs-/Leistungsverhältnis (%): 55 / 45
Aufschlüsselung der Leistungskriterien:
Technischer Wert“ mit 10 %
Lieferfrist mit 30 %
Ergonomie/Funktionalität mit 5 %

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VOB)

V22/23-2/049 - Erweiterung Mildred-Scheel-Berufskoll eg, Faserzement-Fassade

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906781
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42655 Solingen, Beethovenstr. 225
- f) Art und Umfang der Leistung**
Erweiterung Mildred-Scheel-Berufskoll eg, Faserzement-Fassade
ca. 240 m2 Faserzement-Fassade einschl. Wärmedämmung und Unterkonstruktion
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: Bis:
Mit der Ausführung ist zu beginnen: 26. KW 2022
Die Leistung ist fertigzustellen bis 32. KW 2022
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/774d4bdb-11a5-4932-a78e-24294a4062c3>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden, Teilnahme- oder Angebotsfrist:**
Bindefrist:
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
15.02.2022 10:00:00
15.04.2022
- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:
<https://portal.deutsche-evergabe.de>

- q) Sprache, in der die Angebote abgefaßt sein müßen**
Deutsch
- r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**
Niedrigster Preis
- s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
- t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**
Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.
- u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
Gemäß VOB.
- v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muß**
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.
- w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**
Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre, durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.
Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.
- x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**
Vergabekammer Rheinland
Spruchkammer Düsseldorf - c/o Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Tel.:+49 2211473055
Fax:+49 2211472889

13.01.2022

NATIONALE BEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VgV) 13.01.2022
Verfahren: V22/59/048 - PTV 2022 - Perspektive, Training, Vermittlung 2022
Auftraggeber: Stadt Solingen

1) Bezeichnung und die Anschrift der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle, der den Zuschlag erteilenden Stelle sowie der Stelle, bei der die Angebote oder Teilnahmeanträge einzureichen sind

Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906781
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de

2) Verfahrensart

Offenes Verfahren (EU) [VgV]

3) Form, in der Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind

Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen.

4) Gegebenenfalls in den Fällen des § 29 Absatz 3 die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und die Informationen zum Zugriff auf die Vergabeunterlagen

5) Art und Umfang der Leistung sowie den Ort der Leistungserbringung

PTV 2022 – Perspektive, Training, Vermittlung 2022

Leistungsgegenstand ist eine Maßnahme gem. § 16 Abs. 1 SGB II i. V. m. § 45 Abs. 1 Nr. 1 SGB III, die erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit psychischen Vorerkrankungen an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt heranzuführt.

Im Rahmen der Maßnahme sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch Praktika und Grundqualifizierung in ausgewählten Arbeitsbereichen unterstützt und Vermittlungshemmnisse festgestellt, verringert und beseitigt werden. Ziel der Maßnahme ist es, erwerbsfähige Leistungsberechtigte durch den Einsatz von Belastungserprobung und psychosozialer Begleitung sowie Grundqualifizierung in ausgewählten Arbeitsbereichen und Praktika an Anschlussmaßnahmen und die Vermittlung in Beschäftigung heranzuführen. Die Unterstützungsangebote sind bedarfsgerecht auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auszurichten. Die Gesamtkonzeption soll einen stärkenorientierten Ansatz verfolgen. Der Auftragnehmer stellt insgesamt 36 Teilnehmendenplätze zur Verfügung. Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, sich in den folgenden Arbeitsbereichen zu erproben:

- Gartenpflege,
- Hauswirtschaft,
- Verwaltung,
- Haustechnik.

In den vier Arbeitsbereichen werden fachliche Grundkenntnisse vermittelt. Es wird eine krankheits- bzw. behinderungsspezifische Fachanleitung erwartet. Die Kenntnisvermittlung und Grundqualifizierung in den vier fachlichen Bereichen muss aufgrund der Besonderheiten der Zielgruppe grundsätzlich beim Auftragnehmer angeboten werden. Wie viele Plätze im jeweiligen Arbeitsbereich besetzt werden, entscheidet der Auftragnehmer.

Der Auftragnehmer stellt zusätzlich sicher, dass Teilnehmende, die aufgrund ihrer besonderen Problemlagen nicht bzw. noch nicht in einem der vier Arbeitsbereiche tätig werden können, eine ausschließliche psychosoziale Begleitung zur Überleitung in andere Hilfesysteme oder zur Verringerung bzw. Beseitigung ihrer Hemmnisse zur Verfügung gestellt bekommen. Der zeitliche Arbeitsumfang beim Einstieg der Teilnehmerinnen/Teilnehmer in die Maßnahme kann stufenweise nach individueller Leistungsfähigkeit erfolgen. Eine Steigerung bis zur Vollzeit-Teilnahme ist das Ziel.

Die Maßnahme ist auf 18 Monate angelegt. 36 Teilnehmendenplätze pro Monat sollen während der Maßnahmelaufzeit zur Verfügung gestellt werden, eine Nachbesetzung freierwerdender Plätze ist jederzeit möglich. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden i.d.R. für 9 Monate zugewiesen, eine Verlängerung der Zuweisung ist möglich.

Ort der Leistungserbringung:

42651 Solingen

6) Gegebenenfalls die Anzahl, Größe und Art der einzelnen Lose

Losweise Ausschreibung: Nein

7) Gegebenenfalls die Zulassung von Nebenangeboten

Nebenangebote sind nicht zugelassen

8) Etwaige Bestimmungen über die Ausführungsfrist

Von: 01.05.2022 Bis: 30.10.2023

Verlängerungsoption: 01.11.2023 – 30.04.2025

- 9) **Elektronische Adresse, unter der die Vergabeunterlagen abgerufen werden können oder die Bezeichnung und die Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können**
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/3b2e2c31-8df8-4eae-8dcb-804d4dc254ac>
- 10) **Teilnahme- oder Angebots- und Bindefrist**
Teilnahme- oder Angebotsfrist: 16.02.2022 10:00:00
Bindefrist: 15.04.2022 00:00:00
- 11) **Höhe etwa geforderter Sicherheitsleistungen**
- 12) **Wesentliche Zahlungsbedingungen oder die Angabe der Unterlagen, in denen sie enthalten sind**
Gem. VOL/B
- 13) **Die mit dem Angebot oder dem Teilnahmeantrag vorzulegenden Unterlagen, die der Auftraggeber für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters und des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen verlangt**
Zertifizierung gemäß AZAV (Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung). Diese Trägerzertifizierung wird benötigt (vgl. §§ 178 SGB III, 16 SGB II, 443 SGB III n. F.) wenn Sie als Träger Arbeitsförderungsmaßnahme nach dem SGB III bzw. nach § 16 SGB II i.V. m. § 45 SGB III durchführen. Dem Angebot in Kopie beizufügen.
Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.
Es wird auf die Bekanntmachung Amtsblatt EU verwiesen.
Rechtsform für Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.
- 14) **Angabe der Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden.**
Wirtschaftlichstes Angebot: Freie Verhältniswahl Preis/Leistungsverhältnis (%): 30 / 70
Aufschlüsselung der Leistungskriterien:
Ziele/Grundverständnis der eigenen Arbeit: 15 %
Auseinandersetzung mit der Zielgruppe: 15 %
Strategie/Maßnahmedurchführung: 60 %
Erfahrung: 10 %

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VOB) V22/90-3/026 - Sammler Untenitter

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)

Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906779
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren

Offenes Verfahren (EU) [VOB]

c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung

Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.

d) Art des Auftrags

Bauleistung

Varianten/Alternativangebote (Nebenangebote) sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

Die Auftraggeberin hat für Nebenangebote technische Mindestanforderungen zu einzuhaltenden Bodenkennwerten, alternativen Rohrwerkstoffen, zum Rohrvortrieb, zu Baugruben und Kanalgräben, zur provisorischen Abwasser- und Gewässerüberleitung, zu Schächten bzw. Schachtbauwerken definiert.

Die Mindestanforderungen sind der Anlage 14 (Anlage 14 - Mindestanforderungen.pdf) der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

e) Ort der Ausführung

42719 Solingen

f) Art und Umfang der Leistung

Sammler Untenitter

Die Technischen Betriebe Solingen (TBS) planen im Bereich Mittellitter, Ittertalstraße und Haaner Straße den Bau eines Sammlers DN 1800 als Rohrvortrieb mit einer Startbaugrube am Beckenstandort RÜB Untenitter (Mittellitter), einer Durchfahrbaugrube am Kreisverkehr Haaner Str./Ittertalstraße und einer Zielbaugrube an der Ittertalstraße. Darüber hinaus werden Kanalbaumaßnahmen zum Anschluss der vorhandenen Kanalisation an den neuen Sammler erfolgen.

Wesentliche Bestandteile dieser Ausschreibung:

- ca. 1350 m³ Bodenaushub Homogenbereich 1, offene Bauweise
- ca. 370 m³ Bodenaushub Homogenbereich 2, offene Bauweise
- ca. 500 m³ Bodenaushub Homogenbereich 3, offene Bauweise
- ca. 555 m³ Bodenaushub Homogenbereich 4a, offene Bauweise
- ca. 25 m³ Bodenaushub Homogenbereich 4b, offene Bauweise
- ca. 25 m³ Bodenaushub Homogenbereich 4c, offene Bauweise
- ca. 1500 m³ Bodenersatz Hauptverfüllung
- ca. 375 m³ Bodenersatz Leitungszone
- ca. 2000 m² Verbau mit Grabenverbaugerät
- ca. 150 m² Verbau mit Dielenkammerverbau
- ca. 300 m² Verbau mit Gleitschienenneckverbau
- ca. 250 m² Verbau mit Trägerbohlwand
- ca. 800 m Kampfmittelsondierbohrungen
- ca. 2000 m Tast-/Kontaktbohrungen
- 1 Stck Baugrube, Durchmesser i.L. 10 m, Tiefe ca. 14 m
- 1 Stck Baugrube, Durchmesser i.L. 8,20 m, Tiefe ca. 14,50 m
- ca. 250 m³ Hohlräume verdämmen
- ca. 2700 m² Asphaltarbeiten
- ca. 350 m² Schotterrasen
- ca. 160 m Gravitationsbrunnen
- 1 Stck Grundwassermessstelle
- ca. 260 m Entwässerungskanalarbeiten DN 150-1600, offene Bauweise
- ca. 1.080 m Rohrvortrieb DN 1800 / DA2400

ca. 35 m Rohrvortrieb DN 600
ca. 5.400 m³ Bodenentsorgung LAGA Z0-Z2, Rohrvortrieb
1 Stck Schachtbauwerk, Stahlbeton in Ortbetonbauweise, Durchmesser i.L. 9,70 m, Tiefe ca. 13,0 m
1 Stck Schachtbauwerk, Stahlbeton in Ortbetonbauweise, Durchmesser i.L. 8 m, Tiefe ca. 12,5 m
1 Stck Schachtbauwerk, Stahlbeton in Ortbetonbauweise, Durchmesser i.L. 8 m, Tiefe ca. 13,5 m
3 Stck Polygonalschachtbauwerk, Stahlbeton in Ortbetonbauweise bis ca. 5,0 m, Grundfläche bis ca. 25 m²
1 Stck Mauerwerksschacht DN 2500, Tiefe bis 4,00 m
12 Stck Betonfertigteilschächte DN 1000 – DN 2500

ZU NEBENANGEBOTEN:

Varianten/Alternativangebote (Nebenangebote) sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen.

Die Auftraggeberin hat für Nebenangebote technische Mindestanforderungen zu einzuhaltenden Bodenkennwerten, alternativen Rohrwerkstoffen, zum Rohrvortrieb, zu Baugruben und Kanalgräben, zur provisorischen Abwasser- und Gewässerüberleitung, zu Schächten bzw. Schachtbauwerken definiert.

Die Mindestanforderungen sind der Anlage 14 (Anlage 14 - Mindestanforderungen.pdf) der Vergabeunterlagen zu entnehmen.

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**

Von: Bis:

Die vorgesehene Bauzeit beträgt ca. 24 Monate.

Beginn „Freimachen des Baufeldes“: Nach Auftragsvergabe

Baubeginn: 02. Mai 2022

Fertigstellung: 03. Mai 2024

- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/87317ebc-202d-4a52-a694-9a6a1e402480>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
04.02.2022 10:00:00
05.04.2022
- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:
<https://portal.deutsche-evergabe.de>
- q) Sprache, in der die Angebote abgefaßt sein müssen**
Deutsch
- r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**
Niedrigster Preis
- s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
- t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**
Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H. der Auftragssumme (einschließlich der Nachträge),
Bürgschaft für Mängelansprüche 3 v. H. der Auftragssumme

(einschließlich der Nachträge).

Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.

u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind

Gemäß VOB.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muß

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre, durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.

Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung

Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Vergabekammer Rheinland

Spruchkammer Düsseldorf - c/o Bezirksregierung Köln

Zeughausstraße 2-10

50667 Köln

Tel.:+49 2211473055

Fax:+49 2211472889

11.01.2022

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VOB)

V21/23-2/046 - Gym. Schwertstraße 19, Sanierung Altbau, Elektro- und fernmeldetechnische Anlagen.

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906779
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42651 Gymnasium Schwertstraße, Schwertstraße 19, 42651 Solingen
- f) Art und Umfang der Leistung**
Gym. Schwertstraße 19, Sanierung Altbau, Elektro- und fernmeldetechnische Anlagen.
Das Gymnasium Schwertstraße in Solingen wird in Teilbereichen grundsaniert (Geb.01, ca. 7.400 m² über 5 Etagen), teilsaniert (Geb. 02 + 05, ca. 4.500 m² über 3 bzw. 4 Etagen) sowie erweitert (Geb. 05a, ca. 600 m² über 4 Etagen). Die Ausschreibung umfasst die komplette elektro- und fernmeldetechnische Ausstattung einer Schule, wie Sicherheitsbeleuchtung, Niederspannungshauptverteilungen, Unterverteilungen, Verkabelungen, Innen- und Außenbeleuchtung, Blitzschutz- und Erdungsanlagen, Rufanlage Beh. WC, Gegensprechanlage, ELA, medientechnische Anschlüsse, BMA, Datenübertragungsnetze
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: 02.05.2022 Bis: 31.12.2023
Folgende Einzelfristen:
- Bauteil (Gebäude 01): 05.2022 bis 03.2023
- Bauteil (Gebäude 02 + 05): 04.2023 bis 09.2023
- Bauteil (Gebäude 05a + Freiablagen): 09.2022 bis 12.2023
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/3421cfc1-295f-4f1f-8be0-dc38cddffb91>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**
Teilnahme- oder Angebotsfrist:
Bindefrist:

- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
15.02.2022 10:00:00
15.04.2022
- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:
<https://portal.deutsche-evergabe.de>
- q) Sprache, in der die Angebote abgefaßt sein müssen**
Deutsch
- r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**
Niedrigster Preis
- s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
- t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**
Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.
- u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
Gemäß VOB.
- v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muß**
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.
- w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**
Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre, durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.
Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.
- x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**
Vergabekammer Rheinland
Spruchkammer Düsseldorf - c/o Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Tel.:+49 2211473055
Fax:+49 2211472889

12.01.2022

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VOB) V22/23-2/047 - Gym. Schwertstraße 19, Sanierung Altbau, Förderanlagen.

- a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)**
Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906781
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de
- b) Gewähltes Vergabeverfahren**
Offenes Verfahren (EU) [VOB]
- c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung**
Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.
- d) Art des Auftrags**
Bauleistung
- e) Ort der Ausführung**
42651 Gymnasium Schwertstraße, Schwertstraße 19, 42651 Solingen
- f) Art und Umfang der Leistung**
Gym. Schwertstraße 19, Sanierung Altbau, Förderanlagen.
Errichtung von zwei Plattformsenkrechtaufzüge in Bestandsgebäuden in Gymnasium Schwertstraße mit einer Förderhöhe von ca. 7 m und 4,5 m. Errichtung in einem eigenen sowie in einem bauseitigen Schacht.
Plattformgröße ca. 1.100 x 1.400 mm.
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden**
- h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen**
- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**
Von: 01.09.2022 Bis: 30.06.2023
- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulaßung von Nebenangeboten**
Nebenangebote sind nicht zugelassen
- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulaßung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**
Mehrere Hauptangebote sind zulässig
- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**
Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:
<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/1a69a3b1-b0ac-44cb-bc18-e08fa21be260>
- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**
Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.
- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden, Teilnahme- oder Angebotsfrist:**
Bindefrist:
- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**
15.02.2022 10:00:00
15.04.2022
- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**
In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:
<https://portal.deutsche-evergabe.de>

- q) Sprache, in der die Angebote abgefaßt sein müssen**
Deutsch
- r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**
Niedrigster Preis
- s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
- t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**
Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.
- u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
Gemäß VOB.
- v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muß**
Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.
- w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters**
Mindestens 3 Referenzen von vergleichbaren Projekten, nicht älter als 5 Jahre; Umsätze der letzten 3 Geschäftsjahre, durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter - jeweils nachzuweisen durch beigefügten Referenzfragebogen.
Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.
- x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann**
Vergabekammer Rheinland
Spruchkammer Düsseldorf - c/o Bezirksregierung Köln
Zeughausstraße 2-10
50667 Köln
Tel.:+49 2211473055
Fax:+49 2211472889

AUFTRAGSBEKANNTMACHUNG

Offenes Verfahren (EU) (VOB)

V22/60/025 - SSB Brunnenhof, Schlosshof, Schlossplatz - Grundleitungen Ver- und Entsorgung (inkl. Tiefbau)

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie E-Mail-Adresse des Auftraggebers (Vergabestelle)

Klingenstadt Solingen
Konzernbeschaffung und Medienservice
Vergabestelle
Bonner Straße 100
42697 Solingen
Germany
Tel.: +49 2122906781
Fax: +49 2122906695
vergabe@solingen.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren

Offenes Verfahren (EU) [VOB]

c) Gegebenenfalls Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung

Über https://www.deutsche-evergabe.de/Dashboards/Dashboard_off können die Unterlagen ausschließlich in elektronischer Form abgefordert werden. Hier müssen die Angebote elektronisch abgegeben werden.

d) Art des Auftrags

Bauleistung

e) Ort der Ausführung

42651 Solingen

f) Art und Umfang der Leistung

SSB Brunnenhof, Schlosshof, Schlossplatz - Grundleitungen Ver- und Entsorgung (inkl. Tiefbau)

Das Schloss Burg an der Wupper ist eine Burganlage mit mehreren Gebäudeteilen, die in den kommenden Jahren abschnittsweise umfassend saniert und ertüchtigt werden.

Hier werden mit den ersten Bauabschnittsmaßnahmen die erdverlegten Leitungen sowie ein unterirdisches Pelletlager im Außenbereich montiert, die mit der Fertigstellung aller Sanierungsmaßnahmen eine entsprechende Ver- und Entsorgung aller techn. Anlagen gewährleisten sollen.

Die oben erwähnten Leistungen, welche mit den Erdbewegungen und Abbrucharbeiten verbunden sind und dazu gehören, werden aufgrund der Bauweise der Burganlage zum Teil in dem innenliegenden Brunnen- und Schlosshof und zum Teil auf dem außenliegenden Schlossplatz erfolgen.

Dabei werden für die Regen- und Schmutzwasser- sowie Feuerlöschanlage Leitungen verlegt, die an entsprechenden Stellen Kontroll- und Revisionsschächte erhalten werden. Bei den Trinkwasser- und Nahwärmeleitungen, die ebenfalls zum Leistungsumfang gehören und über welche die einzelnen Gebäudeteile mitversorgt werden, sind solche Kontroll- oder Revisionsschächte nicht angedacht. Darüber hinaus sind zu den End- und Versorgungsleitungen auch ein 60m³ großes unterirdisches Pelletlager vorgesehen, welches auf dem Schlossplatz verbaut wird und über welches die zukünftige Wärmeerzeugung für das gesamte Schloss Burg sichergestellt werden soll.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

h) Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für eines, mehrere oder alle Lose einzureichen

Angebote können abgegeben werden für

Los-Nr. 1 Losname LOS 1_Grundleitungen_Ver- und Entsorgung

Beschreibung Das Schloss Burg an der Wupper ist eine Burganlage mit mehreren Gebäudeteilen, die in den kommenden Jahren abschnittsweise umfassend saniert und ertüchtigt werden.

Hier werden mit den ersten Bauabschnittsmaßnahmen die erdverlegten Leitungen sowie ein unterirdisches Pelletlager im Außenbereich montiert, die mit der Fertigstellung aller Sanierungsmaßnahmen eine entsprechende Ver- und Entsorgung aller techn. Anlagen gewährleisten sollen.

Aufgrund des Projektablaufs und unterschiedlichen Bauabschnitte ist die gesamte Leistungserbringung in zwei Lose aufgeteilt, wobei diese ineinandergreifen werden. Dabei werden die Leistungen, welche mit den Erdbewegungen und Abbrucharbeiten verbunden sind und dazu gehören, zum Teil als LOS 1 in dem innenliegenden Brunnen- und Schlosshof und zum Teil als LOS 2 auf dem außenliegenden Schlossplatz erfolgen.

Im Los 1 werden für Regen- und Schmutzwasser- sowie für die Feuerlöschanlage Leitungen verlegt, die an entsprechenden Stellen Kontroll- und Revisionsschächte erhalten werden. Bei den Trinkwasser- und Nahwärmeleitungen, die ebenfalls zum Leistungsumfang gehören und über welche die einzelnen Gebäudeteile mitversorgt werden, sind solche Kontroll- oder Revisionsschächte nicht angedacht. Darüber hinaus ist zu den End- und Versorgungsleitungen auch ein 60m³ großes unterirdisches Pelletlager vorgesehen, welches auf dem Schlossplatz verbaut wird.

Die Leistungen, die zum Los 2 gehören, sind entsprechender Beschreibung dem Los 2 zu entnehmen.

Los-Nr. 2 Losname LOS 2_Grundleitungen_Ver- und Entsorgung

Beschreibung Das Schloss Burg an der Wupper ist eine Burganlage mit mehreren Gebäudeteilen, die in den kommenden Jahren abschnittsweise umfassend saniert und ertüchtigt werden.

Hier werden mit den ersten Bauabschnittsmaßnahmen die erdverlegten Leitungen sowie ein unterirdisches Pelletlager im Außenbereich montiert, die mit der Fertigstellung aller Sanierungsmaßnahmen eine entsprechende Ver- und Entsorgung aller techn. Anlagen gewährleisten sollen.

Aufgrund des Projektablaufs und unterschiedlichen Bauabschnitte ist die gesamte Leistungserbringung in zwei Lose aufgeteilt, wobei diese ineinandergreifen werden. Dabei werden die Leistungen, welche mit den Erdbewegungen und Abbrucharbeiten verbunden sind und dazu gehören, zum Teil als LOS 1 in dem innenliegenden Brunnen- und Schlosshof und zum Teil als LOS 2 auf dem außenliegenden Schlossplatz erfolgen.

Im LOS 2 werden analog zum Los 1, Regen- und Schmutzwasserleitungen verlegt, die ebenfalls an entsprechenden Stellen Kontroll- und Revisionschächte erhalten werden. Für die Trinkwasser- und Nahwärmeleitungen, die auch hier zum Leistungsumfang gehören, sind keine Kontroll- oder Revisionschächte angedacht.

Die Leistungen, die zum Los 1 gehören, sind entsprechender Beschreibung dem Los 1 zu entnehmen.

- i) Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich, Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen**

Von: 01.04.2022 Bis: 31.10.2022

innerhalb von 146 Arbeitstagen (Montag bis Freitag) nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung fertig zu stellen.

- j) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 3 zur Nichtzulassung von Nebenangeboten**

Nebenangebote sind nicht zugelassen

- k) gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrerer Hauptangebote**

Mehrere Hauptangebote sind zulässig

- l) Name und Anschrift, Telefon- und Telefaxnummer, E-Mail-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 bleibt unberührt**

Die Auftragsunterlagen stehen gebührenfrei zur Verfügung unter:

<https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe.bieter/api/external/deeplink/subproject/a841d6f1-0d4c-47f7-b1a7-e707a885dff2>

- m) gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist**

Die Unterlagen stehen ausschließlich elektronisch zur Verfügung.

- n) bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an die diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden,**

Teilnahme- oder Angebotsfrist:

Bindefrist:

- o) Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist**

28.01.2022 10:00:00

29.03.2022

- p) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind**

In diesem Verfahren sind nur elektronische Angebote zugelassen, diese sind einzureichen unter:

<https://portal.deutsche-evergabe.de>

- q) Sprache, in der die Angebote abgefaßt sein müssen**

Deutsch

- r) die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung**

Niedrigster Preis

- s) Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**

- t) gegebenenfalls geforderte Sicherheiten**

Vertragserfüllungsbürgschaft 5 v. H. der Auftragssumme

(einschließlich der Nachträge),

Bürgschaft für Mängelansprüche 3 v. H. der Auftragssumme

(einschließlich der Nachträge).

Es wird auf die Bekanntmachung EU Amtsblatt verwiesen.

- u) wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**

Gemäß VOB.

v) gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft nach der Auftragsvergabe haben muß

Gesamtschuldnerisch haftend mit einem verantwortlichen Vertreter.

w) verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bewerbers oder Bieters

Mindestens 3 vergleichbare Referenzen nicht älter als 5 Jahre;- nachzuweisen durch Eigenerklärung.

Umsatz der letzten 3 Jahre, Mindestens Los 1: 700.000 €/p.a.

Los 2: 600.000 Euro/p.a. -Nachzuweisen durch Eigenerklärung.

Eigenerklärung nach § 123 GWB, Eigenerklärung nach § 124 GWB, Erklärung gemäß § 19 MiloG, Eigenerklärung

Insolvenz - jeweils nachzuweisen gemäß Kriterienkatalog in den Vergabeunterlagen.

x) Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann

Vergabekammer Rheinland

Spruchkammer Düsseldorf - c/o Bezirksregierung Köln

Zeughausstraße 2-10

50667 Köln

Tel.:+49 2211473055

Fax:+49 2211472889

12.01.2022